

Blickpunkt Reckenfeld

Information des SPD-Ortsvereins Reckenfeld - August 2013



Jürgen Coße und André Stinka in Reckenfeld

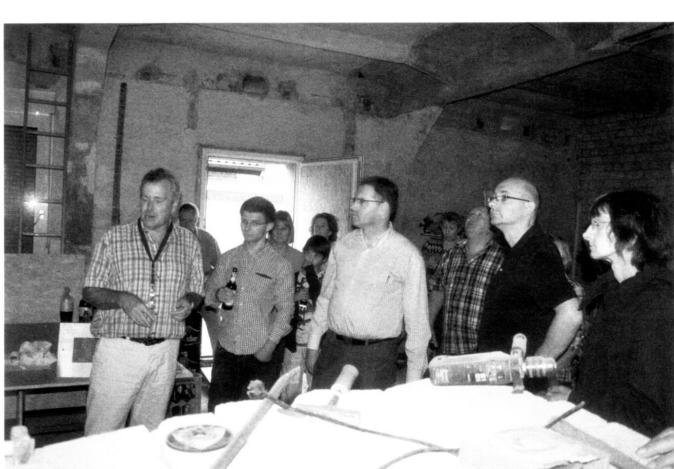


Hoch interessiert verfolgten der Generalsekretär der NRW-SPD André Stinka und SPD-Bundestagskandidat Jürgen Coße, den Ausführungen von Ferdinand Mehl und Manfred Rech, vom Reckenfelder Bürgerverein, zum geplanten „Haus der Geschichte“ in Reckenfeld.

Nach den Vorstellungen der beiden engagierten Reckenfelder soll in einem erhaltenen Gebäude des ehemaligen Munitionsdepots aus dem 1. Weltkrieg, die Geschichte des Grevener Ortsteils aufgearbeitet und ausgestellt werden.

Ferdinand Mehl wies darauf hin, dass die Geschichte des Grevener Stadtteils eng mit dem ehemaligen Munitionsdepots verbunden ist. „Mit den Bau des Depots siedelten sich im weiteren Umfeld auch immer Menschen an, so dass der Stadtteil in den darauf folgenden Jahren immer mehr wuchs“, erklärte Ferdinand Mehl.

Seit einiger Zeit sind nun einige Heimatfreunde damit beschäftigt eines der erhaltenen Gebäude umzubauen. „Wir möchten dieses Gebäude so gut wie es geht in seinen ursprünglichen Zustand zurück versetzen und wir



war voll des Lobes. „Eine solches „Haus der Geschichte“ dürfte fast einzigartig sein, denn in den meisten Orten sind solche zeitgenössischen Gebäude aus der Wilhelminischen Kaiserzeit und des 1. Weltkrieges nicht mehr erhalten und vorhanden“, hob Coße hervor.

Nach längeren interessanten Gesprächen rund um dieses Projekt lud Jürgen Coße die anwesenden Mitglieder des Reckenfelder Heimatvereins und André Stinka zu einem gemütlichen Abend rund um den „roten Grill“ ein.

Wir sind für Sie da:

Ruth Zurheide

Wahlbezirk 16

Birkenweg 10

2252



Georg Langemeier

Wahlbezirk 17

Goethestraße 58

1209



Fritz Hesse

Wahlbezirk 18

Emsdettener

Landstraße 77

596



Klaus-Dieter Niepel

Wahlbezirk 19

Am Schienenweg 23

0170 8 62 16 17



V.i.S.d.P.: Fritz Hesse

hoffen, dass wir damit bis 2016 fertig sind“, sagte Manfred Rech. So werden gegenwärtig hunderte von alten Steinen wieder in ihren Urszustand versetzt, die dann bei der Restaurierung verwendet werden sollen.

André Stinka zeigte sich von dem ehrenamtlichen Engagement der Reckenfelder begeistert. „Gerade in kleineren Orten merke ich immer wieder, wie mit ehrenamtlicher Arbeit und dem Zusammenhalt der Menschen vor, eine ganze Menge erreicht werden kann. Dazu kann ich den Menschen in Reckenfeld nur gratulieren“, freute er sich.

Auch SPD-Bundestagskandidat Jürgen Coße